

Eine Costa-Torte zum 100. Anlauf

vom 10. Juli 2016

Aus der Redaktion der Norddeutschen Neuesten Nachrichten

Jubiläum der italienischen Reederei fällt in die Warnemünder Woche. Ein Erfolgsmodell ist das Vollcharter-Programm

Zum 100. Anlauf der Costa-Reederei in Warnemünde hatte sich die Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock (Hero) ein sehr persönliches Geschenk einfallen lassen: Sie überreichte dem Carmine Kapitän der „Costa Favolosa“ ein Tortenabbild des Schiffes aus der Bäckerei Kentzler in Rostock. „Jedes Schiff braucht einen Hafen und einen zuverlässigen Partner, der sich kümmert“, sagt Hardy Puls, Costa-Country-Manager für Deutschland. „Wir sind stolz, zusammen mit der Hero und unseren Partnern hier in nur wenigen Jahren eine Infrastruktur rund um die Schiffe aufgebaut zu haben, die den Gästen zugutekommt, aber von der auch die Region wirtschaftlich und touristisch profitiert“, sagt Puls.

„Sechs Schiffe der Costa-Flotte legten bereits seit 2010 in Warnemünde an und brachten damit italienisches Lebensgefühl ins Ostseebad“, sagt Jens A. Scharner, Geschäftsführer der Hero. Mit den sechs Schiffen der Flotte waren bereits 300 000 Gäste im Ostseebad. Was ein Alleinstellungsmerkmal der Reederei ist: „Das gemeinsam mit der Hero initiierte Vollcharter-Programm ist ein echtes Erfolgsmodell geworden“, sagt Costa-Manager Puls. 10 000 Costa-Kreuzfahrtgäste aus Frankreich, Italien und Spanien reisten über den Flughafen Laage an und von dort wird das Gepäck in die Kabine transportiert, sodass sie bequem und ohne Schlepperei die Reise antreten können.

Und auch hinsichtlich der Ausflüge bietet Costa drei neue Angebote: Es gibt die Möglichkeit eines Besuchs im Zoo und Darwineum, einen geführten Spaziergang durch das Ostseebad unter dem Namen „Warnemünde und seine Aromen“ und eine Rostock-Tour, nach der es direkt zum Flughafen geht.

„Costa-Favolosa“-Kapitän Carmine Maddalon hofft, dass es in der Zukunft ein Jubiläum zum 1000. Anlauf eines Costa-Schiffes gibt. Auch, wenn das noch dauern wird, die Costa-Schiffe mit ihren gelben Schornsteinen gehören schon zum vertrauten Bild an den Liegeplätzen der Hero. Und damit die Crew etwas von den Glückwünschen der Hero hat, entschieden der Kapitän und Hero-Geschäftsführer, dass sie die Costa-Torte verspeisen durfte.